

gpp – motorsport-info – Ausgabe 11/2017, 23. Mai 2017, 16. Jahrgang

Stausee-Slalom bei Nordhalben:

Klassen- und Gruppensieg für Marktredwitzer Andreas Krämer, Klassen-Doppelsieg für das Coburger Vater und Sohn-Duo Arnfried und Stefan Bätz und Klassen-Doppelsieg für die Hofer Fabian und Thomas Sandner

(gpp) – Zu Monatsbeginn waren die Verantwortlichen des Motorsportclubs (MSC) Nordhalben noch unsicher, ob es durch den Wechsel des 'Genehmigers' beim zuständigen Landratsamt möglicherweise zu einer Absage der Veranstaltung kommen könnte, aber dann löste sich die 'Verwirrung' doch relativ schnell und problemlos auf, und der traditionsreiche Stausee-Slalom konnte beginnen.

In der Klasse der serienmäßigen Fahrzeuge G 3 war die für den AC Hof startende Himmelkroner Familie Sandner in ihrem dunkelblauen Peugeot 206 am Start und Fabian holte sich mit über fünf (!) Sekunden Vorsprung vor seinem Vater Thomas (der allerdings in seinem zweiten Lauf eine Pylone geworfen hatte und dafür mit drei Strafsekunden 'belohnt' wurde; Anm. d. Verf.) einen souveränen Klassensieg. Thomas Sandner konnte sich aber trotz seines Patzers den zweiten Platz hinter seinem Junior auf dem Siegertreppchen sichern. Florian Sander war über sein Ziel bereits im ersten Lauf weit hinaus geschossen, kassierte 15 (!) Strafsekunden und rutsche auf Platz fünf ab.

Der ebenfalls für den AC Hof startende Stefan Vogtmann (Hof) hatte mit seinem verbesserten VW Polo gleich in seinem ersten Lauf eine Pylone geworfen und sich mit den dafür 'ausgelobten' drei Strafsekunden aus den Treppchenrängen im wahrsten Sinn des Wortes 'gekegelt', und landete auf Rang Fünf.

Stefan Lindemann (Münchberg) und Marco Bayreuther (Stammbach) kamen mit ihrem Nissan Sunny N14 in der Klasse der seriennahen Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum mit jeweils fehlerfreien Fahrten auf die Plätze drei und vier.

Das Marktredwitzer Vater und Sohn-Duo Helmut und Andreas Krämer hatte es sich zur Aufgabe gemacht, an einem Tag gleich an zwei Veranstaltungen teilzunehmen, und Andreas Krämer holte sich beim Rennslalom des NAC Nürnberg auf der Start- und Zielgeraden des Norisringes vor der Steintribüne einen verdienten Klassen- und Gruppensieg, während Vater Helmut den familieneigenen BMW M 3 immerhin noch auf Platz des Siegertreppchens 'zirkelte'. In der Gesamtwertung der 125 (!) Teilnehmer aus ganz Bayern kam Andreas Krämer auf Rang zwölf und Vater Helmut wurde 24.ter.

Im 'Schweinsgalopp' ging's dann über die BAB A 9 zurück nach Nordhalben zum traditionellen Rennsteig-Slalom. Dort angekommen mußten die beiden Marktredwitzer MSC'ler allerdings in der Gruppe der seriennahen Fahrzeuge starten, weil die ansonsten für sie richtige Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge ihre Läufe bereits beendet hatte. Aber weder Vater, und schon gar nicht der Sohn, ließen sich deswegen aus der Ruhe bringen und so gewann Andreas mit einer erneut schnellen und fehlerfreien Fahrt an einem Tag zum zweiten Mal seine Klasse und seine Gruppe, und kam in der Gesamtwertung der 71 Teilnehmer aus dem gesamten nordbayerischen Raum auf Platz fünf. Vater Helmut patzte in seinem zweiten Lauf, 'strich' dafür drei Strafsekunden ein und wurde in der Klasse Vierter, in der Gruppe Fünfter und im Gesamtklassement 15.ter.

Bei den verbesserten Fahrzeugen der Gruppe H war es einmal mehr das Coburger Vater und Sohn-Duo Arnfried und Stefan Bätz (Meeder), das mit seinem giftgrün-schnellen Opel City Kadett nicht nur in der Klasse bis 1300 ccm Hubraum ganz nach vorne fuhr, sondern sich auch noch im Gesamtklassement ganz vorn 'einnistete'. Vater Arnfried behielt wieder einmal die Oberhand über seinen Filius, allerdings nur um äußerst knappe neun Hundertstel-Sekunden. Neben diesem Doppelsieg holten sich beide in der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge die Plätze drei und vier – und rangierten im Gesamtklassement ebenfalls auf den Plätzen drei und vier! Chapeau!!!

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es unter: www.pfaffis-auswertung.de bzw. unter www.ac-hof.de, www.amc-coburg.de oder www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch



Zufriedenstellender Saison-Auftakt:

Autsch/Autsch bei METZ-Rallye Classic in der Sanduhrklasse auf Rang zwei

(gpp) – Die Int.- METZ-Rallye Classic rund um Stein b. Nürnberg ist für viele Classic- und Oldtimer-Fans der wichtigste Saison-Auftakt in eine classische Motorsport-Saison. Wie vor gut 40 Jahren, als die 'METZ' zur Int. Deutschen Rallye-Meisterschaft zählte, gehen auch bei der aktuell-historischen 'METZ' zahlreiche Teilnehmer aus dem In- und Ausland an den Start – und darunter aber auch das Weidhausener Ehepaar Jochen und Inge Autsch.

Das für den AMC Coburg im ADAC startende Mixed-Team hatte am Freitagnachmittag einen „sehr guten“ Start in den Wettbewerb und ging mit einer fehlerfreien Fahrt in die Nachtprüfung, in der sie allerdings mit einer Sekunde auf ihre Mitbewerber Nielsen/Nielsen (Nördlingen) in Rückstand gerieten.

„Der Start in den Samstag war dann etwas 'harzig'“, berichtete Jochen Autsch, der am Steuer des Porsche 911 3.0 SC (1977) drehte und den Anweisungen seiner Gattin und Copilotin Inge 'gehorsam' folgte. Den ganzen Tag über teilten sich die Weidhausener in einer enormen Konzentrationsleistung mit dem Nördlinger Mixed-Team und deren Triumph Spitfire MK IV 1300 die besten Zeiten „aber auch die Fehler!“, so dass es am frühen Abend zwischen beiden Teams in etwa ex aequo stand.

Doch in der allerletzten Sonderprüfung, einem Zuschauerkurs in Defersdorf, leisteten sich Autsch/Autsch einen „gewaltigen“ Schnitzer, und kassierten dafür fünf (!) Strafsekunden, was in der Welt der Classic-Rallye-Experten Welten sind.

Doch durch die ansonsten sehr guten Leistungen behielt das Porsche-Team seinen zweiten Platz in der so genannten „Sanduhr-Klasse“ (in der keinerlei elektronische Hilfsmittel erlaubt sind; Anm. d. Verf.) und kam im Gesamtklassament der 90 Teilnehmer sogar noch mit Rang 18 unter die Top Twenty. „Gottseidank wird es bei der nächsten Veranstaltung, der SACHS-Rallye-Franken-Classic etwas entspannter zugehen!“ atmeten beide bei der Siegerehrung auf – überaus zufrieden über den letztlich doch sehr gelungenen Saisonauftakt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



Inhaber Horst Seidel
Kreuzsteinstr. 6. 95028 Hof
Telefon: 09281/794700
Telefax: 09281/794701
E-Mail: info@sport-shop-seidel.de
verkauf@sport-shop-seidel.de
Internet: www.sport-shop-seidel.de

Wegen Termin-Überschneidungen:

HUBERTUS – Herbst-Ausfahrt heuer eine Woche früher

(gpp) – Wegen Überschneidungen mit anderen (wichtigen!) Motorsport-Terminen wird der Termin für die diesjährige HUBERTUS – Herbst-Ausfahrt um eine Woche nach vorne, auf Samstag, den **7. Oktober**, vorgezogen.

Damit können wir das bislang 'zarte' Pflänzchen dieser Veranstaltung weiter 'aufpäppeln', und kommen zudem den Wünschen und Befürchtungen einiger Teilnehmer entgegen, die Mitte Oktober bereits Schnee – oder zumindest gesalzenen Straßen – befürchten. Und deshalb ihre automobilen Schätzchen lieber schon für den Winter in die heimische Garage stellen, anstatt noch einmal auszufahren.

Streckenmäßig werden wir aller Voraussicht nach in die benachbarte Tschechische Republik fahren und dort mitunter einige legendäre Strecken vergangener SECHSÄMTERLAND-Classic-Rallye befahren.

Aber, lassen Sie sich überraschen....

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gerdplietschpresse.de.

Gerd Plietsch



Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Destille

Thölauer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do., + Fr.	9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa.	9:30 - 13:00 Uhr

Über 100 Teilnehmer beim Jugendkart-Slalom des MSC Marktredwitz:

Marktredwitzerin Alina Fabian fährt der gesamten Konkurrenz auf und davon

(gpp) – Auch wenn die Jugendkart-Slalom-Pilotinnen und –Piloten noch weit entfernt von Rennkarts sind, welche mitunter das Sprungbrett für spätere Formel 1-Weltmeister bilden, ist ihr Ehrgeiz dennoch groß und der ihrer Eltern nicht selten noch größer. Schon im frühesten 'Alter' - von sechs Jahren an - können sie in der Klasse „O“ an den Start gehen und erste Fahrversuche unternehmen, und sind dabei mit Fahreranzug, Fahrerschuh und Fahrerhandschuh sowie dem obligatorischen Helm, bestens und optimal ausgerüstet.

Dies wurde beim inzwischen 43. (!) Jugendkart-Slalom deutlich, den der rührige Marktredwitzer Motorsportclub am vorvergangenen Sonntag auf dem Betriebsgelände der Firma Matthes in der Bayreuther Straße veranstaltete. Sage und schreibe 104 (!) Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten nordostbayerischen Raum waren angereist, um in fünf Altersklassen Punkte für die ADAC Meisterschaft Bezirk Oberfranken, die BMW (Bayer. Motorsport-Verband) Meisterschaft, Bezirk Oberfranken, den Nord-Ost-Bayern Pokal (NOO) und den Regional-Pokal Oberfranken (RPO) zu sammeln.

Marktredwitz's Jugendleiter Holger Fabian (Marktredwitz) hatte einen überaus anspruchsvollen Parcours aufgebaut, in dem sich die Jungen und Mädchen manchmal gewaltig mühen mußten, um diesen schnell – aber

vor allem fehlerfrei – zu durchleiten. Hauptsächlich deswegen, weil von außen nicht wirklich und keinesfalls immer auf Antrieb zu erkennen war, in welcher Richtung und in welcher Abfolge die zahlreichen Schleifen und Achter zu befahren waren. Deswegen gab es vor dem Start jeder Klasse eine ausführliche Begehung, in der sich nicht nur der motorsportliche Nachwuchs, sondern auch und vor allem deren Eltern und Betreuer die Fahrtstrecke genauestens einprägten – ja sogar notierten; obwohl der Streckenverlauf genauestens ausgehängt war.

Neben den bereits eingangs erwähnten Punkten für die unterschiedlichsten Meisterschaften und Pokalserien, ging es – natürlich, und vor allem – darum, in aller erster Linie eine ganz vordere Platzierung in der jeweiligen Klasse, oder gar einen Klassensieg einzufahren und die damit verbundene Auszeichnung mit Pokalen 'abzuräumen!'.

In der Sonder-Klasse O bei den Kleinsten waren zwei Buben und ein Mädchen am Start und nach einem Trainings- und zwei Wertungsläufen stand die Reihenfolge: Mikka Trapp (MSC Wiesau) vor Paul Kutschera (AC Waldershof und Fabienne Gerstener fest, wobei jedoch die Marktreidwitzerin Fabienne Gerstner noch einen kleinen Sonderpreis als (mit 6 Jahren!) jüngste Teilnehmerin erhielt.

In der Klasse 1 (Jahrgänge 2008/2009) setzte sich klar und deutlich Lokalmatador Jonah Günter mit zwei fehlerfreien Läufen und guten sechs Sekunden Vorsprung vor seinen Verfolgern durch, sein Vereinskamerad Kirill Gaus landete mit jeweils drei Strafpunkten (für verschobene Pylonen in jedem Lauf) auf Rang sieben.

In der mit 20 Startern stark besetzten Klasse 2 (Jahrgänge 2007/2006) kam Nils Bauer vom MSC Marktreidwitz nach einem harten Duell mit dem Auerbacher Elias Härtl und einem Rückstand von einer halben Sekunde auf Platz zwei des Siegetreppchens; Kevin Bickel und Anastasia Gaus kamen auf die Plätze neun und 19, Kevin Bickel mit zwei fehlerfreien Fahrten, Anastasia Gaus leider mit zwölf Strafsekunden.

Die Klasse 3 (Jahrgänge 2005/2004) ging komplett an auswärtige Fahrer, es siegte Luis Sollfrank vom MSC Wiesau vor Julia Faltis (AC Friedenfels) und Vivian Weigert vom MSC Schesslitz. Der einzige Marktreidwitzer Teilnehmer, Alexandru Turcanu kam mit sechs Strafsekunden aus Lauf eins auf Rang zehn.

In der Klasse 4 (Jahrgänge 2003/2002) gab's für den gastgebenden MSC Marktreidwitz nicht nur einen Doppelsieg von Alina Fabian mit einem Vorsprung von fast eineinhalb Sekunden vor Dennis Feulner; Alina Fabian fuhr mit einer Gesamtfahrzeit aus beiden Wertungsläufen von 1:20,6 min. auch die absolut schnellste Zeit des gesamten Tages und sicherte sich damit den Gesamtsieg. Christian Sebald und Timo Buchholz vervollständigten die ausgezeichneten Marktreidwitzer Leistungen mit einem fünften und einem zehnten Platz.

Bei den - schon fast - Männern und Frauen der Klasse 5 (Jahrgänge 2001/2000/1999) fuhr Chantal Buchholz (MSC Marktreidwitz) einen zweiten Platz heraus, der Klassensieg ging an Marcel Haas vom MSV Falkenberg vor Lena Bock vom MSC Wiesau.

In der Klasse 6 der Erwachsenen fuhr der Marktreidwitzer Kevin Schaborak hinter dem Knetzgauer Philipp Lehmann auf Rang zwei, Jens Käs vom MSC Marktreidwitz fuhr auf Rang fünf und Marktreidwitz's Jugendleiter Holger Fabian zeigte mit einem siebten Platz, dass er durchaus weiß, wovon er als Jugendleiter spricht. Die weiteren Marktreidwitzer Starter Sven Feulner und Matthias Bauer sowie Carmen Günther und Konrad Meisner belegten die Plätze zehn, elf, dreizehn und vierzehn.

Das Wetter blieb den Marktreidwitzer Veranstaltern gewogen, auch wenn es vor dem Start der Klasse fünf zu regnen begonnen hatte, und die Verantwortlichen um Holger Fabian und Heinz Pogrscheba sicherheitshalber von den profillosen Slicks auf die etwas profilierten Intermediate-Reifen wechseln mußten, auf denen die Veranstaltung auch nach Ende des Regens problemlos zu Ende gefahren werden konnte.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.msc-marktreidwitz.de.

Gerd Plietsch



→ *Termin-Vorschau:*

„*Es geht wieder los*“:

Reinhard Schall startet wieder beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring

(gpp) – Wenn am letzten Mai-Wochenende (**27. und 28. Mai**) in der „Grünen Hölle“ der Eifel wieder die Motoren angelassen werden, und die sich darum herum ´gebauten` Rennautos wieder in die Schlacht zweimal rund um die Uhr begeben, ist auch der Dettinger Rennfahrer Reinhard Schall wieder mit von der Partie. Und er ist auch bei seinem inzwischen bereits zwölften 24-Stunden-Rennen auf der anspruchsvollsten Strecke der Welt, noch immer voll motiviert um nicht zu sagen – besessen – von der ´Rennerei` und freut sich vor allem deswegen auf das Rennen: „Weil wir ein neues Auto haben, welches schon von der Grund-Substanz her wohl deutlich stärker, leichter und damit wohl schneller sein wird, als die ´alte` Viper!“

Zwar ist das neue Auto, auch eine Dodge Viper, genauer gesagt eine Viper GT 3 Competition Coupe (mit 8,3 Litern Hubraum, zehn Zylindern sowie einem Gewicht von 1450 kg, und hat bereits einige Jahre auf der langen Schnauze), doch sind die Grund-Voraussetzungen völlig andere und wesentlich bessere. Reinhard Schall startet bereits das dritte Mal in Folge in derselben Besetzung im Team um Titus Dittmann aus Münster. Im Cockpit werden ebenfalls wieder Teamchef Bernd Albrecht (Hirrlingen) sowie Michael Lachmayer (Hürth) sitzen. Die vier Piloten starten erneut in der AT-Klasse (Alternative Treibstoffe), jedoch wird das neue Auto nicht mehr mit Autogas betrieben, sondern mit dem umweltfreundlichen E 20 – Biosprit.

„Mit dieser Viper haben wir gut 60 bis 70 PS mehr und kommen auf die reglementsbedingte Höchst-Leistung von 549 PS“, erläuterte Schall in einem ersten Pressegespräch, „vor allem aber sind wir gut 250 kg leichter, was am Ende natürlich auch die Bremsen und die Reifen entlastet!“ Am meistern Entlastung erhoffen sich aber die vier Rennfahrer von der Tatsache, dass mit dem E 20 – Motor ein bis zwei Runden länger gefahren werden kann, bevor die Box wegen Tankstopps angesteuert werden muss. Zudem verkürzen Zentralverschlüsse an den Rädern und ein eingebauter, luftdruckbetriebener Schnell-Wagenheber die Aufenthaltszeiten an der Box, „die sich über 24 Stunden hinweg auch gewaltig summieren können!“

„Bei Testfahrten auf einem Flugplatz in Mayen, auf dem Hockenheimring und auf der GrandPrix-Strecke des Nürburgrings „hatten wir alle einen guten und überaus positiven Gesamt-Eindruck!“

Das Renn-Wochenende auf dem Nürburgring beginnt für das mehrere hundert Fahrer umfassende Feld des 24-Stunden-Rennens am Donnerstag, den 25. Mai 2017 um 15:50 Uhr mit dem Freien Training, an das sich um 20:05 Uhr das über dreistündige 1. Qualifikationstraining anschließt. Am Freitag, den 26. Mai beginnt um 9:30 Uhr das dann nur noch zweistündige 2. Qualifikationstraining, in welchem die Startplätze für das Rennen ausgefahren werden.

Der erste Renntag, Samstag, der 27. Mai, beginnt bereits um 8:15 Uhr mit dem WarmUp. Um 13:45 Uhr wird die Boxengasse geöffnet und die über 160 aus fast der ganzen Welt kommenden, teilnehmenden Fahrzeuge können in die Startaufstellung verbracht werden. Um 14:15 Uhr wird die Boxengasse geschlossen, nach der endgültigen Startaufstellung geht es um 15:10 Uhr hinter dem SafetyCar in die Einführungsrunde und pünktlich um 15:30 Uhr wird das 45. 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring offiziell gestartet. Und ebenso pünktlich wird es am darauffolgenden Sonntag, 28. Mai um 15:30 Uhr wieder abgewunken.

Das Team startet mit der Startnummer 13 („und da haben wir keinerlei abergläubische Befürchtungen“, so Reinhard Schall augenzwinkernd) und hat in seiner Klasse mit etlichen Mitbewerbern zu bestehen, unter anderem ein Team um das Mitglied „Smudo“ der „Fantastischen Vier“, die mit einem Porsche Cayman in den Wettbewerb gehen. Besucher des 14-Stunden-Rennens finden das „skate aid“-Team in der Box 5, die es sich mit drei Fahrzeugen des ebenfalls in Münster beheimateten Renn-Teams von Bonk-Motorsport teilt. Bereits am Mittwoch können interessierte Fans das „skate aid“-Team sowie die neue Viper in direkten Augenschein nehmen und mit allen Fahrern in Kontakt treten, denn das Team genöß erneut (wie schon im Vorjahr) die Ehre der Teilnahme am Adenauer „Race-Day“, wo sich lediglich zwanzig handverlesene Renn-Teams mit ihren Fahrzeugen den Fans hautnah präsentieren

Für interessierte Fans überträgt RTL-Nitro die gesamten 24 Stunden live, weitere Informationen gibt es im Internet sowohl unter www.skate-aid.com oder www.24h-rennen.de.



AUTOHAUS
ZIEGLER

WALDERSHOFER STR. 14 - MARKTREDWITZ

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 25. bis 27. Mai 2017; Rallye Wiesbaden Historic; www.rallye-wiesbaden.com
- 26. und 27. Mai 2017; Rally Velenje (SVN); www.mitropa-rally-cup.de
- 26. und 27. Mai 2017; AvD-Rallye Sachsen; www.avd-sachsen-rallye.de
- 2. bis 4. Juni 2017; SACHS Franken-Classic; www.sachs-franken-classic.de
- 2. bis 4. Juni 2017; Akropolis-Rallye; www.fia.com
- 2. bis 4. Juni 2017; Kitzbüheler Alpen-Rallye; www.alpenrallye.at
- 4. Juni 2017; Slalom ATC Weiden; www.atc-weiden.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

„Kein Automobil-Slalom beim MSC Marktredwitz“:

Absage wegen Umbauarbeiten

(gpp) – Der für Sonntag, den **28. Mai** geplante Automobilslalom des Motorsportclubs (MSC) Marktredwitz auf dem Gelände des Thiersheimer Autohofes und dem angrenzenden Industriegebiet „Am Salach“ muss „zu unserem großen Bedauern!“, so Sportleiter Wolfgang Bareuther (Marktredwitz), „abgesagt werden!“

Grund sind Bauarbeiten am bislang genutzten Teil des LKW-Parkplatzes am Autohof Thiersheim, die noch nicht vollständig abgeschlossen sind. „Und so können wir weder für uns noch für die Fahrer einen sicheren Ablauf garantieren“, erläuterte Bareuther weiter in einem Pressegespräch.

Und auch die Suche nach einem Ausweichplatz gestaltete sich „leider“ negativ, da es adäquat große asphaltierte Flächen in einer zumutbaren Umgebung nicht gibt. „Schließlich benötigen wir neben dem eigentlichen Parcours, einen passend großen Vorstart-Bereich, eine lange Auslaufzone und last but not at least auch Räume für die Anmeldung, Sanitäranlagen und einen Bereich in dem auch die Verköstigung von Teilnehmern und Helfern gewährleistet ist!“

Zwar ist man beim MSC Marktredwitz dennoch auf der Suche nach einem Ausweichplatz und Auweichtermin, aber „bevor wir unseren Teilnehmern eine Veranstaltung unter unseren eigenen Qualitätsansprüchen anbieten, machen wir lieber ein Jahr Pause und starten dann 2018 wieder richtig durch!“
Weitere Informationen und die detaillierte Ausschreibung gibt es im Internet unter www.msc-marktredwitz.de.

Gerd Plietsch



LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de – www.schnapsmuseum.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit **836** Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

**Hubertus –
Herbst-Ausfahrt**

gpp – classic-center

HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt

die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang

www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

wir haben ihn ja schon am Jahresanfang („...über den ´Schell´n-Ober“) gelobt, unseren Zeitnehmer und Auswerter, Jürgen Pfaffenberger. Und trotzdem wollen wir noch einmal eine Lanze für ihn brechen, denn im Gegensatz zu manch anderen Auswertungs-Genie´s, welche als vereinseigenes Computer-Gewächs dem heimischen Club unnötige (???) Kosten ersparen wollen, und deswegen ihre Teilnehmer und auch uns – die Presse – hin und wieder über Gebühr auf belastbare Ergebnisse warten lassen, kann sich der geneigte Motorsportler nach einem sonntäglichen Automobil-Slalom, bei dem Pfaffi vor Ort war, am Montagmorgen zuversichtlich in dessen Internet-Auftritt (www.pfaffis-Auswertungen.de) einklicken – und die kompletten Ergebnisse sind vorhanden. Und vor allem richtig (auch und vor allem das soll noch einmal ausdrücklich dazu gesagt werden!), ohne dass spätere Reklamationen oder Änderungen bzw. Berichtigungen vorzunehmen wären. Chapeau und DANKE!!!

Pfaffi,

und mach´ weiter so...

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
